

INCOMING ITALIEN

Land und Leute¹

Hauptstadt	Rom (2.719.000 EW)
Fläche	301.340 km ²
Einwohnerzahl	60,4 Mio. (2010) / (Wachstumsrate -0,05%) 60,0 Mio. (Prognose 2025)
Durchschnittsalter	43,5 Jahre (2010)
Wirtschaft	BIP pro Kopf: 25.207 Euro (BIP Wachstumsrate -5,0% 2009)
Arbeitslosenquote	8,5% (2010)
Inflationsrate	1,6% (2010)
Gini-Koeffizient	0,35 / Rang 25 (OECD-Durchschnittswert 0,31)

REISEVERHALTEN ALLGEMEIN

Anteil der gewerblichen Übernachtungen Inland – Ausland²

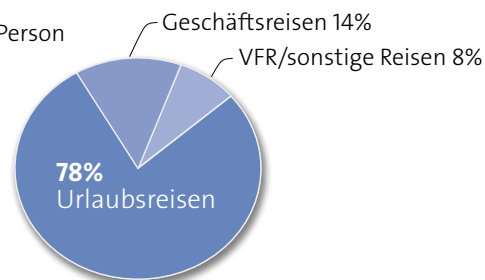
- Italien: 44,7% Ausland / 55,3% Inland

Reisen, Übernachtungen und Reiseintensität

- 2010 rund 21,8 Mio. Auslandsreisen
- Auslandsreiseintensität: 41% (Bevölkerung ab 15 Jahren) = 0,4 Reisen pro Person

Reisezweck aller Auslandsreisen:

- 78% Urlaub, 14% Geschäftsreisen, 8% VFR-/sonstige Reisen (Nur eine Antwort möglich. Abweichung von 100% rundungsbedingt)
- 17 Mio. Urlaubsreisen: 35% Kurzurlaube (1–3 Nächte), 65% längere Urlaubsreisen (über 4 Nächte)



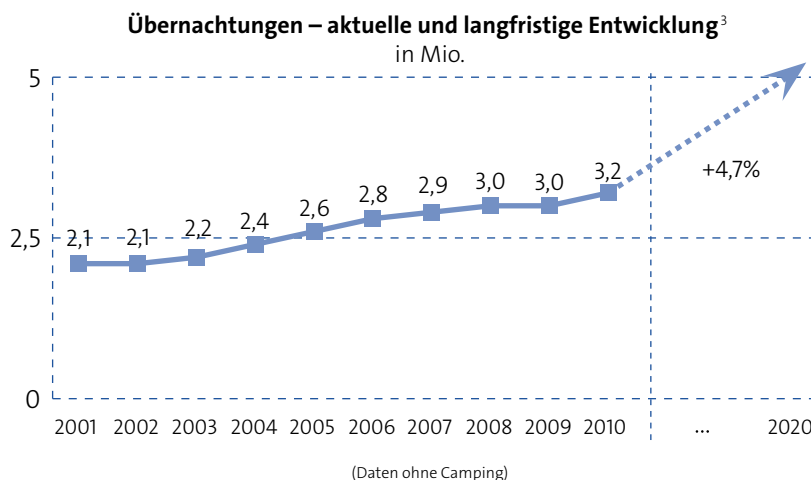
Aufenthaltsdauer und Reiseausgaben aller Auslandsreisen:

- durchschnittliche Auslandsreisedauer: 5,9 Nächte; Urlaub 6,2 Nächte, Geschäftsreisen 4,4 Nächte, VFR-/sonstige Reisen 5,7 Nächte
- Auslandsreiseausgaben gesamt 2010: rund 18,2 Mrd. Euro (841 Euro/Auslandsreise, 142 Euro/Nacht)

Auslandsreiseziele 2010 – Marktanteile aller Reisen

- Rang 1 – Frankreich mit 20% (Urlaub: 21%) Rang 3 – Deutschland mit 9% (7%)
- Rang 2 – Spanien mit 15% (17%) Rang 4 – Kroatien mit 6% (6%)

ZIELMARKT DEUTSCHLAND



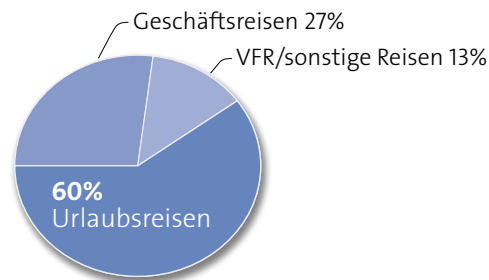
- Jahr 2010: 1.524.134 Ankünfte aus Italien / 3.295.849 Übernachtungen (inkl. Camping)
- Übernachtungsvolumen: Steigerung 2001–2010 um +51,7%; Wachstum 2009–2010: +6,6%; Durchschnittl. jährl. Veränderungsrate 2001–2010: +4,1%
- Jan-Sep 2011: -2,8%
- Umsatzvolumen Deutschlandreisen: rund 0,9 Mrd. Euro (2010)
- DZT-Prognose bis 2020: eine Veränderungsrate von +4,7%

BELIEBTESTE REISEZIELE 2010

Bundesländer ³	Städte ³ (über 100.000 EW)
Rang 1: Bayern mit 33,6% der Übernachtungen (ÜN)	Rang 1: Berlin mit 830.915 ÜN
Rang 2: Berlin mit 25,2% der ÜN	Rang 2: München mit 514.388 ÜN
Rang 3: Baden-Württemberg mit 11,7% der ÜN	Rang 3: Frankfurt mit 134.026 ÜN
Rang 4: Nordrhein-Westfalen mit 9,4% der ÜN	Rang 4: Köln mit 84.724 ÜN

Reisezweck aller Deutschlandreisen

- 60% Urlaub, ■ 27% Geschäftsreisen, ■ 13% VFR-/sonstige Reisen (Nur eine Antwort möglich. Abweichung von 100% Rundungsbedingt)
- Geschäftsreisen: 58% traditionelle Geschäftsreisen, 42% promotable Geschäftsreisen, davon: 87% Konferenzen/Kongresse/Seminare, 13% Ausstellungen/Messen
- Urlaubsreisen: 7% Urlaub in Feriengebieten, 50% Rundreise, 28% Städte- oder Eventreise



Buchungsverhalten, Verkehrsmittel, Unterkunft bei Urlaubsreisen

- bei 78% der Urlaubsreisen wurden Leistungen im Voraus gebucht; 60% über das Internet
- 28% PKW, 52% Flugzeug, 5% Zug, 8% Bus
- 83% bezahlte Unterkünfte (64% Hotel)

Aufenthaltsdauer, Reiseausgaben, Altersstruktur der Urlaubsreisenden

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	5,0 Nächte; 46% Kurzreisen, 54% längere Reisen (über 4 Nächte)
Durchschnittsausgaben pro Urlaubsreise	432 Euro; pro Tag: 87 Euro
Umsatzvolumen für Deutschland-Urlaubsreisen	rund 0,5 Mrd. Euro (2010)
Altersstruktur	45% 15–34 Jahre, 38% 35–54 Jahre, 17% 55 u. älter, Durchschnittsalter: 38,9 Jahre

Generelle Zufriedenheit in Deutschland⁴

- Gesamtzufriedenheit → 1,77
- Weiterempfehlung → 1,73 (überdurchschnittlich gute Bewertungen)
- Vielfalt & Qualität des Angebots → 1,80 (überdurchschnittlich gute Bewertungen)

Zufriedenheit mit der Destination

- Orts-/Stadtbild → 1,65
- Spazier-/Wanderwege → 1,78
- Architektur/Bauwerke → 1,78
- Gute Bewertungen erhielten außerdem die Kategorien „Landschaft/Natur“, „Atmosphäre/Flair“ und „Parks/Grünraum“

Skala: 1 = „äußerst begeistert“; 6 = „eher enttäuscht“

KONTAKT

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
Norbert Tödter
Beethovenstraße 69
60325 Frankfurt am Main
E-Mail: Mafo@germany.travel
www.germany.travel

QUELLEN

World Travel Monitor 2010, IPK International; außerdem:

1 www.cia.gov, www.gtai.de

2 EUROSTAT 2011

3 Statistisches Bundesamt 2002-2011 / Statistische Landesämter 2011

4 DZT/ERV 2010 Qualitätsmonitor

Gefördert durch:

